



## Protokoll zur 9. Pfarrgemeinderatssitzung

Datum: Donnerstag, 2. März 2023  
Zeit: 19:30 Uhr  
Ort: Gemeindesaal St. Hedwig, An St. Hedwig 17, 45326 Essen sowie  
virtuell via ZOOM  
Art: öffentlich

Protokoll: Susen Griemens

Anwesend: Christian Demski, Lara Droll, Susen Griemens, Jasmin Hinzmann, Ulrich Hütte,  
Tobias Klutz, Martin Koopmann, Christoph Lindemann, Pfarrer Ingo Mattauch, Susanne Nocke,  
Michael Rüsing, Luca Schäfer, Tobias Schößler, Christina Sieweke, Marek Tilgner,  
Diakon Achim Vogt, Kai Wiesweg, Sabine Wiesweg

Gäste: Peter Agert, Irmgard Bradel, Mirjam Brzeska, Natallia Charnichenka, Ivica Lukic, Elvira Neumann,  
Peter Nowroth, Bozo Rajic, Ursula Springer, Bianca Tilgner, Marina Tomic, Maria Werder

---

### I. Begrüßung & geistlicher Impuls

Tobias Klutz begrüßt alle Anwesenden und bringt den geistlichen Impuls vor.

### II. Protokolle (letzte Sitzung und Pfarrversammlung) & Tagesordnung

Das Protokoll der letzten Sitzung und der Pfarrversammlung werden genehmigt. Der Tagesordnung werden keine Punkte hinzugefügt.

### III. Berichte aus den Teams in pastoralen Handlungsfeldern, dem Pastoralteam und dem Kirchenvorstand

#### Team Ehrenamt

Die entwickelten Qualitätsstandards werden auf der gemeinsamen Sitzung von Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand und Pastoralteam beraten werden.

Es soll ein Tag des Ehrenamtes in 2024 stattfinden. Mögliche Termine sind der 9. oder 16. Juni 2024.

Linda Mursall (bereits im Pfarrbüro tätig) hat die Arbeitsstunden aufgestockt, um den Aufbau der Ehrenamtsdatenbank zu übernehmen.

Im Team wurde über die Dankeskultur in unserer Pfarrei gesprochen. Ehrenamtlichen soll regelmäßig für Ihren Dienst gedankt werden, hier gibt es verschiedene Ideen, u. a. für ein besonderes Geschenk.

Sabine Wiesweg bringt den Vorschlag ein, dass Menschen, die aus dem Ehrenamt ausscheiden, auf Wunsch eine Bescheinigung über ihre Tätigkeiten erhalten.

#### Team Liturgie

Die erarbeiteten Punkte zu Fronleichnamen folgen unter TOP XII.

#### Team St. Hedwig

Einige der zuletzt besprochenen Punkte werden in TOP VIII vorgestellt und diskutiert.

Leider führt die aktuelle Wetterlage dazu, dass der offene Vorraum der Kirche als Ort zum Aufwärmen genutzt wird. Dabei sind zuletzt viele Verunreinigungen entstanden. Das Team der Ehrenamtlichen, die sich um das Auf- und Zuschließen der Kirche kümmern, hat sich darauf geeinigt, die Kirche erst wieder tagsüber zu öffnen, wenn es etwas wärmer ist.

### Team Kommunikation

Das Team möchte Feedbackkästen in den Kirchen aufstellen, um noch mehr Feedback zur kommunikativen Arbeit zu erhalten. Die Fragebogen-Aktion ist leider nicht so gut angenommen worden, allerdings konnte aus den offenen Fragen einige Weiterentwicklungsmöglichkeiten erörtert werden. Daher wird jetzt ein entsprechender Vordruck erarbeitet. Es ist wichtig, dass dabei auch die Möglichkeit besteht, auf das Feedback persönlich zu reagieren. Die erarbeiteten Leitlinien zur Kommunikation werden auf der gemeinsamen Sitzung von Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand und Pastoralteam beraten werden.

Das CODA wirft aktuell einige Schwierigkeiten auf. Es fehlen Verteiler\*innen und die Kosten steigen zurzeit stark. Die Ausgabe zu Pfingsten wird noch produziert und durch die Pfarrei finanziert. Über das weitere Verfahren soll final in der gemeinsamen Sitzung beraten werden, der Pfarrgemeinderat wird vorher über das inhaltliche Konzept sprechen.

### Team St. Elisabeth

Die ökumenische Arbeit im Stadtteil Schonnebeck soll ausgebaut werden. Dafür wurde eine Absichtserklärung erarbeitet. Auch hierrüber soll in der gemeinsamen Sitzung von Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand und Pastoralteam beraten werden.

### Team St. Johann Baptist

Das 160. Jubiläum der Kirchweihe soll im Sommer gefeiert werden.

Das Gabenzauncafé wird gut angenommen, allerdings wurde vom Gemeindeteam am Standort gebeten, derlei Planungen im Vorfeld anzusprechen.

Aus St. Johann Baptist wurde das Feedback herangetragen, dass die Kommunionkinder im 4. Schuljahr zu alt sein und mit dem Schulwechsel anders auf die Vorbereitung ansprechen. Das Thema wird für eine der nächsten Sitzungen in den Themenspeicher aufgenommen.

### Team Ökologie

Das Team trifft sich am 16. März um 19:00 Uhr in St. Hedwig.

Die Baumpflanz-Aktion der Caritas läuft nun in der gesamten Pfarrei. Die Kirche St. Hedwig hat ihren Baum bereits im Oktober 2022 gepflanzt. Weitere Termine sind konkret vereinbart und können bei Natallia Charnichenka erfragt werden.

Weiterhin gibt es die Überlegungen, unsere Grünflächen mit Wildblumenwiesen und Insektenhotels aufzuwerten. Das Team soll ein entsprechendes Konzept erarbeiten.

### Team Vernetzung mit Schulen und Kindergärten

Das Team hat sich getroffen und erörtert, welche Zielgruppe angesprochen werden soll, hier hat die Gruppe Kinder bis 10 Jahre plus Familien definiert.

Von einem großen Netzwerktreffen mit allen entsprechenden Einrichtungen der Stadtteile sieht man ab.

Es gibt die Idee, eine entsprechende Online-Plattform mit Angeboten für die Zielgruppe einzurichten. Weiterhin wurde über die kinderfreundliche Gestaltung von Fronleichnam gesprochen und die Idee entwickelt, Kitas zu einer Kirchenbesichtigung einzuladen. Ein Auftritt der Pfarrei auf Schulfesten und ein monatliches Extrablatt der Pfarrnachrichten extra für Familien wurden ebenfalls diskutiert. Das nächste Treffen findet am 9. März statt.

### Team St. Joseph

Die Kirchenbänke sind durch die Coronabeschilderung verschmutzt und abgenutzt. Eine Aufbereitung soll im Kirchenvorstand beantragt werden.

### Pastoralteam

Im Pastoralteam wurden diverse Themen thematisiert: Reflektion der vergangenen und Planung der kommenden Gottesdienste (insbesondere mit Blick auf Ostern), die Möglichkeiten, Gästebücher und Türkollekten in den Kirchen zu etablieren sowie die weitere Aufteilung der Aufgaben im Team und Coaching-Möglichkeiten in der Seelsorge.

## Kirchenvorstand

In der letzten Sitzung wurde der Verkauf von St. Albertus Magnus komplett abgewickelt, das Eigentum liegt nicht mehr bei Cosmas und Damian.

Für Herz Mariä gibt es mittlerweile neue Interessierte, mit denen in den nächsten Wochen Gespräche geführt werden.

### IV. Information zur Gesundheitsversorgung im Essener Norden

Pfarrer Ingo Mattauch hat an der ersten Veranstaltung teilgenommen, hier wurde vor allem über das St. Vincenz Krankenhaus gesprochen. An dem Standort wird ein Gesundheitszentrum mit einer kleinen Notfallstation entstehen. Hauptbestandteil soll dennoch weiterhin die ambulante Versorgung sein.

Die Augustinus GmbH wird hier hauptverantwortlich sein.

Fokusthemen sollen Prävention, Gesundheitskompetenz, Gesundheitsversorgung sein.

Das alte Portal soll nach Möglichkeit erhalten bleiben, ansonsten ist ein Neubau geplant.

Das nächste Treffen für das ehemalige Marienhospital in Altenessen findet am 8. März statt. Am 7. März findet dort auch ein Tag der offenen Tür mit der Contilia GmbH statt, hier sollen bereits erste Pläne gezeigt werden.

### V. Rückblick Pfarrversammlung

Elvira Neumann berichtet von der Versammlung, es wurde ein Rückblick auf den Weg und die Entwicklungen aufgezeigt und Rückfragen aus der Gemeinde beantwortet. Die Themen Parkplatzsituation und genaue Gestaltung der Gottesdienstordnung wurden besonders thematisiert. Zuletzt wurde auch über die Gewinnung neuer ehrenamtliche\*r Küster\*innen gesprochen.

### VI. Information zu Angeboten für Kinder in der Fasten- und Osterzeit

Diakon Achim Vogt stellt vor, dass es besondere Gruppenstunden bzw. Veranstaltungen der Kommunionkinder zur Vorbereitung geben wird. Diese werden nicht öffentlich beworben.

Es wird ein Palmstockbasteln für alle Kinder am 1. April um 10:00 Uhr im Jugendheim St. Johann Baptist angeboten, um Anmeldung bei Christina Sieweke wird gebeten.

Darüber hinaus gibt es eine Abendmahlfeier für Familien in St. Hedwig. In St. Joseph wird es eine gespielte Passion für Kinder und Familien geben.

In St. Elisabeth und St. Johann Baptist finden Familienmessen am Ostersonntag statt. An Ostermontag gibt es in St. Hedwig einen Emmausgang für Kinder und Familien.

Weitere Angebote werden auf der Website und in den Pfarrnachrichten veröffentlicht.

### VII. aktuelle Situation am Gabenzaun

Pfarrer Ingo Mattauch berichtet vom Gabenzauncafé, welches gemeinsam mit Luisa Moosbauer und Ulrich Hütte initiiert wurde. Neben der Ausgabe von Lebensmitteln und Hygieneartikeln gab es schon immer eine Sozialberatung sowie die Kleiderkammer im Vorraum der Kirche. Nun wurde die Sozialberatung erweitert und ein Kaffee- und Gesprächsangebot eingerichtet. Dieses Format wird sehr gut angenommen und genutzt.

Der Gabenzaun wird jeden Samstag von 150 bis 200 Menschen aufgesucht.

Für die Arbeiten am Zaun wurden neue Ehrenamtliche gewonnen, allerdings gibt es viele Aufgaben zu bewältigen, deshalb werden stets neue Helfer\*innen gesucht. Interessierte können sich bei Ulrich Hütte melden.

Die Hygienebelehrung für Helfer\*innen wird zurzeit besprochen.

In Zusammenarbeit mit der Contilia GmbH und LITTLE HOME e. V. sollen auf einer Grünfläche neben dem Karlsplatz zwei Tiny Houses aufgebaut werden. Die Ruhr-Universität Bochum möchte das Projekt mit Solarpaneelen unterstützen. Diese Häuser sollen von Obdachlosen bewohnt werden können. LITTLE HOME wählt die Mieter\*innen aus und steht ihnen mit sozialer Beratung und Begleitung zur Seite. Das Projekt wird zurzeit

weiterbearbeitet und soll in einer Gemeindeversammlung der Gemeinde St. Johann Baptist vorgestellt werden. Das Projekt ist für die Pfarrei kostenneutral.

#### VIII. Anfrage Anschaffungen St. Hedwig

##### Für Kirche

Peter Agert stellt dar, dass die Kirche auch alternativ genutzt wird (Kino in der Kirche, Ausstellungen, Informationsabende, Meditationsabende). Neben der inhaltlichen Vorbereitung, trägt die Illumination und Gestaltung des Kirchenraums zum Erfolg dieser Veranstaltungen bei.

Der Antrag für dieses Thema ist nicht beim Pfarrgemeinderat eingegangen und wird zu einem späteren Zeitpunkt nochmal aufgegriffen.

Grundsätzlich wird die Idee, mobile Illuminationsmöglichkeiten für die ganze Pfarrei anzuschaffen, für gut befunden.

##### Für Gemeindehaus

Der schriftliche Antrag ist im Vorfeld an alle Mitglieder versendet worden. Peter Agert erläutert die Vorgeschichte und die Herleitung des Antrags. Die Anschaffung eines neuen Schrankes gemäß dem Antrag wird einstimmig angenommen (zwei Enthaltungen).

#### IX. Kroatische Gemeinde in unserer Pfarrei

##### Votum zur Aufnahme

Der Pfarrgemeinderat heißt Ivica Lukic, Bozo Rajic und Marina Tomic herzlich willkommen und nimmt drei Vertreter\*innen der kroatischen Gemeinde einstimmig in das Gremium auf. Dabei ist noch zu klären, ob die drei das Amt bekleiden, oder ob andere Vertreter\*innen gewählt werden.

Pfarrer Ingo Mattauch merkt an, dass die Kirche mit Abschluss des Prozesses in die Hauptnutzung durch die kroatische Gemeinde übergeht.

##### Willkommen in der Pfarrei

Ein Willkommensgottesdienst wird von beiden Parteien sehr begrüßt, hier muss geprüft werden, wann dies möglich ist, da gleichzeitig der Abschied in St. Dionysius ansteht. Der Dreifaltigkeitssonntag wird als Termin vorgeschlagen. Alle Pfarreimitglieder aus Hll. Cosmas und Damian werden schon jetzt herzlich nach St. Maria Rosenkranz eingeladen, die hl. Messen finden sonntags um 13 Uhr dort statt.

Die Planung und Vorbereitung sollen in einer kleineren Runde besprochen und geplant werden. Weiterhin werden der Einzug und die vorgelagerte Aufräumaktion angestoßen.

#### X. Studie zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Essen

Tobias Klutz erläutert einmal den Hintergrund und den Hergang der Studie. Aus den Gemeinden gab es bisher bis auf wenige Gespräche kaum Reaktionen zu der Studie. Ein sensibler Umgang mit dem Thema ist unumgänglich. Eine Handreichung für Kontaktgesuche und Reaktionen liegt vor.

Das Bistum bietet für die Gremien eine eigene Präventionsschulung an, Pfarrer Ingo Mattauch plädiert dafür, diese in den Gremien zu absolvieren. Diakon Achim Vogt holt entsprechende Informationen zu der Schulung ein.

Die Präventionsschulungen für Ehrenamtliche sollten regelmäßig aufgefrischt werden, das Thema wird ins Pastoralteam mitgenommen.

#### XI. Pfarreigeburtstag

Der Pfarreigeburtstag wird in diesem Jahr am 20. August gefeiert. An dem Termin wird trotz Abwesenheit von Pfarrer Ingo Mattauch festgehalten. Als Ort wird St. Joseph festgehalten. Die Planung und Ausgestaltung liegen bei den entsprechenden Teams.

## XII. Fronleichnam

Es hat ein Treffen der Teams Liturgie und Organisation gegeben. Michael Rüsing berichtet, dass als Ort der Barbarossaplatz in Stoppenberg angedacht ist. Die Veranstaltung soll wieder mit Rückhalt der evangelischen Gemeinde stattfinden. Zum Ort sollen wieder kleine, sternförmige „Prozessionen“ stattfinden.

Für den Ort wird der Antrag auf Sondernutzung bei der Stadt Essen eingereicht, mit Freigabe kann der Ort fest fixiert werden, das generelle Einverständnis der evangelischen Gemeinde liegt vor. Ein offizieller Antrag ans Presbyterium muss noch gestellt werden. Denkbar ist auch eine Beteiligung evangelischer Geistlicher. Wer sich noch an der Ausgestaltung beteiligen möchte, kann sich bei Christoph Lindemann melden.

Ein Gast bringt ein, dass die geplante Feier nicht der ursprünglichen Vorstellung von Fronleichnam entspricht. Hier gibt es große Bedenken. Die Hintergründe werden noch einmal erläutert. Die Gremien halten an der Entscheidung fest, die Feier in 2023 wie im letzten Jahr auszugestalten.

Zur weiteren Planung werden auch die Kitas und Schulen eingeladen.

## XIII. Klausurwochenende des Pfarrgemeinderats

Der Tagesordnungspunkt wird verschoben, da das Wochenende nicht mehr in 2023 stattfinden kann.

## XIV. Terminabsprachen

Es gibt keine spezifischen Terminabsprachen im Plenum.

## XV. Sonstiges

### Fastenaktionen Misereor

Die Solibrot-Aktion ist vorbereitet, die Ausgabe erfolgt an Palmsonntag.

### Verabschiedung Eva Janssen

Bei nächster Gelegenheit wird ein Geschenk zum Abschied überreicht.

### Pause

Es wird angeregt, bei den Sitzungen eine fünfminütige Pause einzuführen.

### Eucharistische Ehrengarde

Die eucharistische Ehrengarde St. Elisabeth & St. Joseph hat sich entschieden, die Exklusivität für Männer aufzuheben.

---

### Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 27. April um 19:30 Uhr statt. Die zugehörige Vorstandssitzung findet am 11. April um 18:30 Uhr virtuell statt.

Die gemeinsame Sitzung von Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand und Pastoralteam findet am 13. Mai um 10:00 Uhr statt.

Die Sitzung danach findet am 15. Juni um 19:30 Uhr statt.

## Absichtserklärung

Die evangelische Kirchengemeinde Schonnebeck und die Gemeinde St. Elisabeth Schonnebeck streben an, einen gemeinsamen Standort in Schonnebeck zu schaffen und gemeinsam zu gestalten. Die bestehende Partnerschaftsvereinbarung der drei christlichen Gemeinden (Evangelische Gemeinde Schonnebeck, Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Schonnebeck und St. Elisabeth) bleibt davon unberührt und bildet weiterhin die Basis der ökumenischen Zusammenarbeit in Schonnebeck.

Die Kooperation hat mehrere Ebenen:

- **Gemeinsames Gemeindeleben:** Die Gemeinden verstärken ihre inhaltliche Zusammenarbeit und streben neben den weiterhin möglichen konfessionellen Angeboten übergeordnete Angebote an. Zudem wird die Zusammenarbeit bestehender Gruppen gefördert und gegenseitig über aktuell bestehende Angebote und Veranstaltungen informiert. Für ein funktionierendes Gemeindeleben hat die Kinder- und Jugendarbeit auch zukünftig eine große Bedeutung.
- **Gemeinsame Gebäudenutzung:** Das Gemeindehaus der evangelischen Kirche soll die Heimat des Standorts werden. Hier soll ein gemeinsames Gemeindeleben mit einem breiten Angebotsspektrum gestaltet werden. Daneben ist die Förderung der Jugendarbeit und die Bereitstellung möglichst separater, flexibel nutzbarer Jugend- und Lagerräume für Gruppen wie Pfadfinder, Messdiener etc. ein gemeinsames Ziel. Solche Räume ließen sich beispielsweise in dem Gemeindehaus St. Elisabeth, das nach dem Votum der ehemaligen Pfarrei St. Nikolaus weiterbestehen soll, in entsprechenden Ersatzbauten, sofern eine Einigung mit der Stadt im Hinblick auf den Schulneubau erzielt wird, oder in einer noch zu findenden Lösung realisieren.
- **Gemeinsame Kirchennutzung:** Die beiden Gemeinden streben eine gemeinsame Nutzung der Immanuelkirche an. Gottesdienste können nach evangelischer oder katholischer Liturgie oder ökumenisch stattfinden. Es soll allerdings in der Regel immer nur ein Gottesdienst für alle Christinnen und Christen in Schonnebeck stattfinden.

Zur Realisierung des gemeinsamen Standorts in Schonnebeck entwickeln beide Gemeinden ein gemeinsames Konzept, um das Projekt auf eine nachhaltige, verbindliche und tragfähige inhaltliche und wirtschaftliche Basis zu stellen. Darin sind die rechtlichen Grundlagen für die gemeinsame Gebäudenutzung, eventuell notwendige Umbau- und Sanierungsmaßnahmen sowie deren Finanzierung zu prüfen und zu vereinbaren. Die jeweiligen Ansprechpartner des Bistums Essen, der evangelischen Kirche im Rheinland, des Evangelischen Kirchenkreises, der Pfarrei Heilige Cosmas und Damian oder weiterer Institutionen werden bedarfsgerecht hinzugezogen. Zudem werden Gespräche mit dem Förderverein St. Elisabeth aufgenommen, um ihn für die Realisierung zu gewinnen und einzubeziehen. Auch die Mitglieder beider Gemeinden sollen sich bestmöglich in den Prozess einbringen können.

Das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Schonnebeck, der Kirchenvorstand und der Pfarrgemeinderat der Pfarrei Hll. Cosmas und Damian sowie das Gemeindeteam St. Elisabeth nehmen die Absichtserklärung wohlwollend zur Kenntnis und unterstützen das Vorhaben.